



HF Sender

HERAUSGEBER: SED-BETRIEBSPARTEIORGANISATION

34/53

Donnerstag, den 15. 10. 1953

Das Gesicht der Technik zu!

Willst Du, daß Deine Lohntüte dicker wird und daß Du Dir für das verdiente Geld mehr kaufen kannst? Natürlich willst Du das, das wollen wir doch alle. Hast Du Dir auch schon mal Gedanken gemacht, wie wir alle gemeinsam recht schnell dieses Ziel erreichen? Wir hier in unserem Betrieb können dazu beitragen, indem wir mehr Röhren herstellen, die immer besser und billiger werden müssen. Eines steht aber fest, das können nur Kollegen, die mit der Technik der Produktion und den Maschinen und Werkzeugen ihres Arbeitsplatzes voll vertraut sind. In seiner Rede "Neue Verhältnisse - neue Aufgaben" sagte Stalin zu diesem Problem:

"Um unsere Betriebe mit Arbeitskräften zu versorgen, muß erreicht werden, daß in den Betrieben ein fester Stamm von Arbeitern geschaffen wird und daß die Belegschaft zu einer mehr oder weniger Beständigen gemacht wird. Es erübrigt sich wohl nachzuweisen, daß man ohne eine stabile Belegschaft, die sich die Technik der Produktion mehr oder weniger zu eigen gemacht hat und mit den neuen mechanischen Einrichtungen vertraut ist, nicht vorwärts schreiten und die Produktionspläne erfüllen kann".

Fragen des Leninismus, Moskau 1947, Seite 405

Es kommt also darauf an, dass jeder Kollege bemüht ist, seine Kenntnisse ständig zu erweitern. Er hilft damit die Pläne erfüllen und sein eigenes Leben verbessern. Um den bestehenden Mangel an technisch qualifizierten Arbeitskräften - besonders in den Lohngruppen I bis VIII - zu beheben, wurden für die Schwerpunktbetriebe der DDR technische Betriebschulen eingerichtet.

Welche Aufgaben haben nun die technischen Betriebsschulen?

Jeden Arbeiter zu einem wirklichen Spezialisten zu entwickeln!

Die Betriebsschulen schaffen dazu folgende Grundlagen:

- a.) Die **Qualifikationscharakteristik**
 Sie enthält eine Beschreibung der auszuführenden Arbeiten eines bestimmten Berufes und einer bestimmten Lohngruppe, sowie die Kenntnisse und Fertigkeiten, die für deren Ausführung erforderlich sind.
- b.) Der **praktische Lehrplan**
 Er enthält alle Tätigkeiten, die in den einzelnen Lohngruppen vorkommen und auf Grund der Qualifikationscharakteristik vermittelt werden sollen.
- c.) Der **theoretische Lehrplan**
 Er wird auf der Grundlage des praktischen Lehrplans entwickelt und enthält u.a. folgende Lehrfächer: Fachkunde, Werkstoffkunde, Physik, Mechanik, Fachrechnen, Fachzeichnen, Chemie und Ökonomie.
- d.) Plan für **Gesellschaftswissenschaft**
 und **Deutschunterricht**
 Dieser Plan wird verbindlich vom Ministerium für Volksbildung herausgegeben und umfaßt ein Viertel der Ausbildungszeit.

Nach diesen Richtlinien werden für die einzelnen Lohngruppen Lehrgänge durchgeführt, die mit einer Prüfung abschliessen.
 In Zukunft werden die Kollegen gleich bei der Einstellung verpflichtet, einen Lehrgang der technischen Betriebsschule zu besuchen, der der Charakteristik ihres Arbeitsplatzes und ihrer Lohngruppe entspricht. Desgleichen wird in Zukunft bei Lohnumgruppierungen der Nachweis der abgelegten Prüfung der gewünschten höheren Lohngruppe gefordert. Damit soll erreicht werden, daß wir in unserer volkseigenen Wirtschaft keine ungelernten Arbeitskräfte mehr beschäftigen.

Jede Kollegin und jeder Kollege hat also die Möglichkeit, sich im Rahmen der technischen Betriebsschule von der Lohngruppe I bis zur Lohngruppe VIII und damit zum Facharbeiter zu entwickeln.

Daneben führt die technische Betriebsschule auch Fachlehrgänge für das ingenieurtechnische und kaufmännische Personal, sowie Qualifizierungszirkel für Fernstudenten aller Studienrichtungen durch.

Auch in unserem Werk wurde eine technische Betriebsschule gebildet, die in den nächsten Tagen ihren Lehrbetrieb aufnehmen wird und die uns allen dabei helfen wird, die Qualität unserer Erzeugnisse zu verbessern und unseren Betriebsplan zu erfüllen.

Ankündigungen und Programme erhalten alle Kolleginnen und Kollegen noch in dieser Woche.

Technische Betriebsschule
 gez. S t a g e